



Kaufen & Handeln

Allerdings ist auch das Doppelte vom normalen Preis für unsere Verhältnisse oft noch sehr günstig. Daher sollten Sie für sich selbst entscheiden, ob Sie bis zum Letzten feilschen wollen oder dem Verkäufer auch mal ein gutes Geschäft gönnen. Es ist vielleicht das einzige, das er diese Woche macht.

Während die Burkinabè zu jeder Tages- und Nachtzeit handeln können, sind Europäer auch schnell einmal genervt vom Feilschen. Besonders in Gegenden mit etwas mehr Touristen werden am Anfang teils illusorische Preise genannt. Wenn Sie etwas wirklich billig kaufen wollen, bitten Sie einen guten einheimischen Freund, es für Sie zu kaufen.

Wenn Sie nichts kaufen wollen, können Sie folgenden Satz anbringen:

M ká tàra ráab yé.

ich kein habend Bedürfnis nicht
Ich möchte nichts kaufen.

Bei besonders „anhänglichen“ Verkäufern können Sie auch mit theatralisch-flehendem Gesichtsausdruck **Mään-y súgri!** („Gnade!“) sagen und an sein Gewissen appellieren. Damit geben Sie ihm die Gelegenheit, großzügig zu sein.

ràagá [Mz ràasé]	Markt
hàkíkà [nur Ez]	letztes Angebot, endgültiger Preis
ráabo [nur Ez]	Bedürfnis, Einkauf
liǫdi [nur Mz]	Geld, Preis

Fò tàra ... bí?
du habend ... FP
Hast du ...?

Sohg-y/sohge màm né ...

helfen-ibr/helfen ich mit ...
Bitte geben Sie/gib mir ...



🗣️ **Y/f ràagá kibaré?**
ibr/du Markt Neuigkeit
 Wie laufen deine/Ihre
 Geschäfte?

Yaŋb dátà boŋ?
ibr wollend was
 Was möchten Sie?

„Pagne“ (frz.)
 bedeutet eigentlich
 „Lendenschurz“ und
 ist im burkinischen
 Slang die Bezeichnung
 für zwei Meter Stoff.
 Als Richtwert braucht
 man zwei Pagne für
 ein langärmeliges
 Hemd.

🗣️ **Màm dátà kámaandé/fúugù.**
ich wollend Mais/Kleidungsstück
 Ich möchte Mais/Kleidung haben.

Màm dátà péla metr/pañje à taŋ
ich wollend Stoff Meter/Pagne ZP drei
 Ich hätte gerne drei Meter/Pagne Stoff.

Unter Umständen lohnt es sich, ausdrücklich
 nach „guten“ Waren zu fragen, dann wird man
 Ihnen wirklich den besten Händler nennen.

🗣️ **Màm dátè n dà némd soŋgó.**
ich wollen P gekauft Fleisch gut
 Ich möchte gutes Fleisch kaufen.

G[ɛ]à sòabá bè y[ɛ]?
Eier Besitzer seiend wo
 Wo sind die Eierverkäufer?

🗣️ **G[ɛ]à kóosdámé bí?** **Kóosdámé bí?**
Eier verkaufend FP *verkaufend FP*
 Sind diese Eier zu Ist das zu verkaufen?
 verkaufen?

🗣️ **Wòtó yàa boŋ?** **Ritamé bí?**
dieses ist was *essend FP*
 Was ist das da? Kann man das essen?



Kaufen & Handeln

Farben Auf den burkinischen Märkten finden Sie viele wundervoll bunte Stoffe (**fútù**, Mz).

Es gibt tatsächlich nicht mehr als fünf verschiedene Farbbezeichnungen. Wenn Sie also nach einem fú-míuugu (rotes Kleidungsstück/Stoff) suchen, wird man Ihnen alles von hellrosa bis hin zu dunkelgrün zeigen. Leider ist Mooré ist eine sehr farbarme Sprache, so dass Sie unter Umständen etwas länger brauchen werden, um dem Stoffhändler (**fú-kòaaá**) Ihre Farbvorstellungen zu schildern.

miúugu [Mz miúdu]	rot
keúgá [Mz keúsé]	blau, grün
koúdré [Mz koúadá]	gelb
p[ú]lgá [Mz pèelsé]	weiß
sáblgá [Mz sáblsé]	schwarz

Handeln

Wenn Sie etwas kaufen wollen, beginnen Sie zu handeln, indem Sie nach dem Preis fragen.

Yàa wañà?

ist wie
Wie viel kostet das?

Némd kilo à yé liéd yàa wañà?

Fleisch Kilo ZP eins Geld ist wie
Wie viel kostet ein Kilo Fleisch?

Fúuga liéd yàa wañà?

Kleidungsstück-dieses Geld ist wie
Wie viel kostet das Hemd (Kleidungsstück)?

À yémbr yàa wañà?

ZP eins ist wie
Wie viel kostet das pro Stück?

Yàa wañ-wañà?

ist wie-wie
Wie viel kostet das pro Stück?

Als Faustregel gilt, dass sich die meisten Verkäufer von Kunsthandwerk auf die Hälfte ihres ersten Angebots sofort einlassen. Wenn Sie



Geduld haben, beginnen Sie mit einem Viertel und tasten Sie sich voran. Ihre Ausdauer ist dabei bares Geld wert. Bei Dienstleistungen, z. B. beim Schneider, wird seltener gehandelt. Wenn Ihnen der genannte Preis ungefähr angemessen erscheint, willigen Sie einfach ein. Auch bei Lebensmitteln werden selten deutlich überzogene Preise gefordert.

☞ **Toñ bársdámé bí?** **À hàkíkà yàa wañà?**
können handelnd FP es letzter-Preis ist wie
 Können wir Wie viel soll das
 vielleicht handeln? mindestens kosten?

☞ **Yàa pisi!** **Yàa tóogo.**
ist zwanzig ist schwierig
 Das kostet 100 CFA. Das ist teuer.

☞ **Bárs-y bilfu!** **Màm toñ n yáo bilfu.**
handeln-ibr wenig ich können P bezahlt wenig
 Verringern Sie den Ich biete weniger.
 Preis ein wenig.

Màm rátà pisi'renda. **Màm toñ n yáo kòabgá.**
ich wollend 20 das-da ich können P bezahlt 100
 Ich biete 100 CFA. Ich biete 500 CFA.

☞ **Kèt n yàa tóogo.** **Áyó, à liñd yàa wúsgo.**
immer-noch P ist schwierig nein, es Geld ist viel
 Das ist immer noch teuer. Nein, das ist zu teuer.

Der afrikanische Markt ist darauf ausgelegt, den Gewinn für beide, Käufer und Verkäufer, zu optimieren. Sie suchen nach einem Preis, der für beide akzeptabel ist. Ein solcher fairer Preis ist eben auch vom Käufer selbst abhängig.

Irgendwann macht dann jemand ein Angebot, das beiden gefällt.